

31./12. 1909 überlassen, angeboten den alten Aktionären zu 130%. Agio mit M. 655 263 in R.-F. Die G.-V. v. 13./5. 1914 beschloss zum Bau von Neuanlagen Erhö. um M. 2 523 000 (auf M. 15 138 000), div.-ber. ab 1./1. 1914, übernommen von einem Konsort. zu 166%, angeboten den alten Aktionären zu 170%. Agio mit M. 1 468 835 in R.-F.

**Gründerrechte:** Bei jeder Emiss. von neuen Aktien über M. 18 000 000 hinaus sind die ersten Aktienzeichner resp. deren Rechtsnachfolger berechtigt, nach Verhältnis ihrer Zeichnungen die eine Hälfte u. alle jeweil. Aktionäre die andere Hälfte der neuen Aktien zu dem vom A.-R. festzusetzenden Kurse zu übernehmen; Gründerrechte zum Parikurse existieren nicht. Die 1899 bezw. 1900 angestrengte Feststellungsklage wegen des Umfanges der Gründerrechte ist in allen 3 Instanzen zu gunsten der Ges. dahin rechtskräftig entschieden worden, dass diese Rechte erst beginnen, wenn das A.-K. die urspr. Höhe von M. 18 000 000 wieder erreicht hat.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 4 500 000 in 3½% Oblig. von 1895, 4500 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900—1920 in gleichmässigen Jahresraten durch Auslos. im April auf 1./10.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 Monat Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe sind der Nordd. Bank in Hamburg folg. Kaut.-Hypoth. zur ersten Stelle bestellt: 1. bis M. 2 350 000 auf die in Hindenburg belegene Hochofen-Anlage Donnersmarckhütte mit einer Fläche von zus. 336 Morgen. 2. bis M. 2 350 000 durch Eintrag. auf die Steinkohlenbergwerke Konsolidierte Concordia u. Michael. In Umlauf Ende 1917 M. 450 000. Aufgelegt M. 4 000 000 am 4./11. 1895 zu 99.50%. Kurs Ende 1901—1916: In Berlin: 93.10, 96.30, 97.10, 97.30, 97, 99.40, 94, 95, 96.50, 95.50, 96.50, 94, 94.25, 96\*, —, 95%. — In Hamburg: 93, 96.75, 96.50, 97.30, 96.50, 94.50, 94, 93.50, 94, 94, 94, 94.25, —, —, 95%. — Zahlst.: Hindenburg: Ges.-Kasse; Berlin: Jarislowsky & Co.; Nationalbank für Deutschl.; Hamburg: Nordd. Bank; Breslau: Schles. Bankverein, Bank f. Handel u. Ind. vorm. Breslauer Disconto-Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. — Notiert auch in Breslau.

II. M. 3 000 000 in 4% (bis 2./1. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1900, 3000 Stücke à M. 1000, auf den Namen der Breslauer Disconto-Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Auslos. von in den ersten 13 Jahren je M. 80 000 u. von je M. 280 000 in den nächsten 7 Jahren in der G.-V. (zuerst 1905) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur zweiten Stelle auf die Hochofenanlage Donnersmarckhütte, die Steinkohlenbergwerke Concordia u. Michael, sowie zur ersten Stelle auf das im Grundbuch von Hindenburg verzeichnete Grundstück Nr. 1124 (17 ha 53 a 74 qm), auf welchem das neue Stahlwerk erbaut werden sollte. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), die verlost oder gekünd. Stücke nach gesetzl. Frist. Abstemp. der 4½% in 4% Stücke erfolgte 9./2. bis 5./3. 1905. Die nicht konvert. Stücke wurden zum 2./1. 1906 zur Rückzahl. gekündigt. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Breslau: Gebr. Guttentag. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 960 000. Kurs Ende 1900—1916: 100, 101.60, 104.25, 103.90, 103.10, —, 99.40, 97.50, 99.25, 99, 98.20, 98.10, 94.50, 96, 96.50\*, —, 90%. Aufgelegt 15./9. 1900 zu 100%. Notiert in Berlin u. Breslau. Die auf 4% abgest. Stücke (M. 2 920 000) zugel. Jan. 1906, erster Kurs 27./1. 1906: 101.10%.

**Hypotheken:** M. 249 592 (Stand Ende 1917).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

**Stimmrecht:** Je M. 600 A.-K. = 1 St. Stimmrecht sind in der G.-V. nur solche Aktien, die seit mind. 6 Wochen in dem Aktienregister der Ges. eingeschrieben stehen.

**Gewinn-Verteilung:** 5—15% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Dir., bis 4% Div., vom Übrigen 4% Tant. an A.-R., 5% zu Wohlfahrtszwecken für Beamte u. Arbeiter, Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Immobil. u. Inventar 19 772 838, Material-, Halbfabrikate u. Produkte 6 585 189, Assekuranz-Prämie 29 873, Kassa 18 888, Effekten 6 581 918, Hypoth. 2000, Beteil. bei Syndikaten 36 600, Kaut. 35 100, Avale 106 120, Debit. 1 522 577. — Passiva: A.-K. 15 138 000, R.-F. I 3 137 361, Spez.-R.-F. 1 169 907, unerhob. Div. 62 028, 3½% Anleihe 450 000, 4% do. 1 960 000, Hypoth. 249 592, 3½% Oblig.-Zs. 3902, 4% do. 20 220, ausgeloste Oblig. 50 000, Rückl. wegen Bergschäden 345 338, Kredit. 6 930 278, Kaut. 35 100, Avale 106 120, Tant. an Dir. u. A.-R. 234 181, Div. 2 724 840, Wohlf.-Zwecke für Arb. 199 758, Kriegswohlfahrtspflege 500 000, Werksbeitrag an Beamten-Pens.-Kasse u. milde Stiftungen 340 000, Bonus 605 520, Vortrag 428 957. Sa. M. 34 691 106.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 2 400 000, Rückl. wegen Bergschäden 200 000, Gewinn 5 033 257. — Kredit: Vortrag 432 562, Zs. 14 539, Betriebsgewinn 7 121 672, Pachtgelder 64 483. Sa. M. 7 633 257.

**Kurs Konv. Aktien 1901—1917:** 191.75, 210.10, 245.90, 268.30, 266.25, 288.75, 299, 315, 319.50, 311.50, 317.50, 312, 362, 315\*, —, 308, 376.50%. Notiert in Berlin, Breslau. Die Aktien von 1909 wurden am 11./11. 1909 zum ersten Kurs von 297% an der Berliner Börse eingeführt.

**Dividenden 1894—1917:** 6, 8, 9, 10, 12, 15, 16, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 17, 14, 16, 16, 20, 24, 12, 18, 18, 18%. Für 1917 ausserdem eine 4% Sondervergüt. von M. 24 bezw. 48 pro Aktie à M. 600 u. 1200 gezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Komm.-Rat J. Hochgesand, stellv. Dir. A. Heil, Herm. Müller. •

**Prokuristen:** Dir. Janus, Max Krause, Rendant Rechenberg.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Rechtsanw. Eugen Goldstein, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Emil Berve, Breslau; Gen.-Dir. Franz Pieler, Ruda; Komm.-Rat Ad. Märklin, Niederwalluf.

**Zahlstellen:** Für Div.: Hindenburg: Hauptkasse der Ges.; Berlin: Jarislowsky & Co., Deutsche Bank, Nationalbank für Deutschland; Breslau: Bank f. Handel u. Ind. Fil. (vormals Breslauer Disconto-Bank), Schles. Bankverein; Gleiwitz: Fil. der Bank für Handel u. Ind.